

Federf. Stadamt: Amt für Stadtplanung u. Bauaufsicht

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Stadtplanungs- und Bauausschuss	Stadtbourat Stojan	13.03.2003	
Jugendhilfeausschuss	Stadtbourat Stojan	18.03.2003	

öffentliche Sitzung

**Betrifft: Spielplatzplanung**  
**hier: Spielfläche Am Nattkamp**

**Begründung:**  
(ggf. zusätzlich)

Im Rahmen des Stadtteilprojektes Butendorf wurde für das Förderprogramm 2000 ein Spielbereich bei der Bezirksregierung angemeldet. Es handelt sich hier um eine Wiesenfläche südlich der BAB 2, Am Nattkamp.

Hintergrund bildete der erhebliche Bedarf an Spiel- und Sportmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche im Stadtteil Butendorf. Die Umgestaltung von Schulhöfen und der Bau von Spiel- und Sportangeboten im Stadtteilpark konnten zwar den Bedarf für Teilbereiche Butendorfs decken. Durch das Entstehen verschiedener neuer Baugebiete im Stadtteil ist Butendorf in den vergangenen Jahren bezüglich der Einwohnerzahl jedoch gewachsen. Auch der Anteil an Kindern und Jugendlichen ist überproportional hoch im Vergleich mit anderen Stadtteilen. Er wurde aktuell in der Zwischenzeit nur von Brauck übertroffen. Eine Unterversorgung an Spiel- und Sportangeboten im Umfeld der Siedlung Am Nattkamp hatte sich im Zuge der Stadtteilarbeit vielfach geäußert. Mehrfach machten Kinder und Jugendliche in der Bürgermeistersprechstunde auf mangelnde Angebote aufmerksam und bestätigten somit den im Flächennutzungsplan der Stadt Gladbeck in diesem Siedlungsraum ausgewiesenen Spielflächenbedarf. In der Zwischenzeit wurde eine Unterversorgungssituation in diesem Bereich auch durch den vom Ingenieuramt erarbeiteten Spielraumleitplan bestätigt. Der Zuschussgeber hat dem Antrag der Stadt Gladbeck auf Bezuschussung der Maßnahme entsprochen. Ein Bewilligungsbescheid für den Grunderwerb und für die Baukosten liegt mittlerweile vor. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 84.363,10 €, die mit 90 % vom Land bezuschusst sind.

**Beteiligung von Kindern und Anwohnern**

Im Jahr 2002 hat das Stadtteilbüro Butendorf Kinder und Jugendliche bei der Erarbeitung des genauen Spielplatzkonzeptes beteiligt und hält seitdem Kontakt mit etwa 40 Kindern aus der Nachbarschaft. Das Stadtteilteam hat bisher Kennenlernetreffs, Ortsbegehungen und eine Modellbauaktion in den Osterferien organisiert. Im Rahmen von Haustürgesprächen und Versammlungen, zuletzt am 21.02.2003 im Stadtteilbüro, wurde auch die umliegende Bewohnerschaft in den Planungsprozess einbezogen. Dabei wurde den Anwohnern zugesichert, auf dem geplanten Spielplatz Am Nattkamp möglichst nur „lärmarme“ Spielangeobte vorzusehen. Ein zunächst von den Kindern gewünschter Streetballplatz wurde wieder verworfen und ein neues Konzept für eine BMX-Strecke erarbeitet (siehe beiliegende Pressenotizen).

<b>Mitzeichnungen</b>				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbourat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

## **Planungskonzept Spielplatz „Am Nattkamp“**

Der Spielplatz „Am Nattkamp“ liegt südlich der BAB A 2 in einem Grünband, das sich vom Brinkerfeld bis zur Horster Straße erstreckt. Die Straße Am Nattkamp teilt den Spielplatz in einen westlichen und einen östlichen Teil. Kernstück und Verbindungsglied stellt der Kleinkinderspielbereich dar. Hiervon ausgehend schließen die Wegeverbindungen in westlicher Richtung zum Brinkerfeld und in östlicher Richtung zur Horster Straße an. Durch diese Wegeverbindungen wird der Spielplatz offener und erhält eine soziale Kontrolle.

Im Kleinkinderspielbereich entsteht eine Sandfläche mit einer Kleinkinderrutsche sowie Wipptiere. Eingerahmt wird dieser Bereich von einer Pergola mit Bänken und einer Baumreihe aus kleinkronigen Kugelbäumen. Diese Elemente dienen als Fernwirkung, um schon von weitem auf den Spielplatz aufmerksam zu machen.

Der westliche Spielbereich ist dem ruhigeren Spielen gewidmet. Hier sind eine Dreifachschaukel und ein Trampolin geplant. Ins Gelände eingebaute Bruchsteine laden zum Balancieren aber auch zum Sitzen ein. Erdmodellierungen von max. 1 m. Höhe gliedern diesen Raum. Strauchpflanzungen grenzen den Spielbereich zur nördlichen Autobahnlöschung und zu der angrenzenden Wohnbebauung an der südlichen Grundstücksgrenze ab. Eine Baumgruppe dient als raumgliederndes Element. Trotz allem bleibt eine Transparenz dieses Spielbereiches erhalten.

Im östlichen Spielbereich ist das aktivere Spielen zu finden. Erdmodellierungen von max. 1 m Höhe bieten die Möglichkeit der Nutzung als BMX-Parcours. Verschiedene Hangeinbauten wie Bruchsteine, Holzschwellen oder eine Brücke stellen für das Fahren mit den BMX-Fahrrädern unterschiedliche Schwierigkeitsgrade dar. Diese Einbauten können aber auch zum Klettern, Rennen, Sitzen oder Balancieren genutzt werden. In den ebenen Flächen sind weitere Spielangebote wie Stehkarussells, Hüpfplatten und ein Balancierlabyrinth vorgesehen. Die nördlichen und südlichen Grundstücksgrenzen werden mit Sträuchern bepflanzt. Baumgruppen gliedern diesen Raum, wobei auch hier die Einsehbarkeit erhalten bleibt.

## **Bauliche Umsetzung**

Vorbehaltlich der Zustimmung des Planungs- und Bauausschusses am 13.03.2003 und des Jugendhilfeausschusses am 18.03.2003 kann ab April 2003 mit der Umsetzung der Maßnahme begonnen werden. Eine Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahme der GAFÖG steht der Verwaltung für diesen Zweck ab diesem Zeitpunkt zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen

Keine

Folgende

Einnahme (€)	VwHH	VmHH
Einmalig:		
Jährlich:		
Darin enthalten:		
Zuschüsse:		75.926,84€
Beiträge Dritter:		

Ausgabe (€)	VwHH	VmHH
Einmalig:		84.363,16 €
Jährlich:		
Darin enthalten:		
Personalkosten:		
Unterhaltungs- u. Betriebskosten:		Werden z. Zt. ermittelt, hierzu Mitteilung i. Ausschuss
Finanzierungskosten:		

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung:

nicht zur Verfügung

**Beschlussentwurf:**

Der Planungs- und Bauausschuss stimmt dem vorgelegten Planungskonzept für die Spielfläche Am Nattkamp vorbehaltlich der Zustimmung des Jugendhilfeausschusses zu.

Der Bürgermeister  
I.V.

Stojan  
Stadtbaurat

---

---

In der Sitzung des

\_\_\_\_\_-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: